

Adressen

Redaktionsschluss: Donnerstag, den 7. Juni, 11 Uhr

Pastoralverbund Südliches Siegerland

Internetseite: www.pvsuedlichessiegerland.de

Zentrales Pfarrbüro Pfarrei Wilnsdorf

Frankfurter Str. 2 Frau Petra Weber/Frau Christiane Wagener
57234 Wilnsdorf Di. 9.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 02739 / 9 24 97 0 15.00 - 17.00 Uhr
Fax: 02739 / 47 77 38 Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Internetseite: www.st-martinus-wilnsdorf.de Do. 9.00 - 11.00 Uhr
E-mail: [pfarrbuero.wilnsdorf\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.wilnsdorf(at)prsuedlichessiegerland.de)Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Pfarrei Neunkirchen

Bonifatiusweg 6 Frau Bettina Anderl
57290 Neunkirchen Di. 15.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 02735 / 22 57 Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Fax: 02735 / 6 15 88
Internetseite: www.kinb.de am 15. Juni geschlossen
E-mail: [pfarrbuero.neunkirchen\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.neunkirchen(at)prsuedlichessiegerland.de)

Pfarrbüro Pfarrei Rudersdorf

Schützenstr. 3 Frau Petra Weber
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf Mo. 16.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 02737 / 9 11 01 Do. 10.00 - 11.00 Uhr
Fax: 02737 / 21 89 83 sonst nach Vereinbarung
Internetseite: www.st-laurentius-rudersdorf.de vom 11. - 22. Juni geschl.
E-mail: [pfarrbuero.rudersdorf\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.rudersdorf(at)prsuedlichessiegerland.de)

Pfarrbüro Pfarrei Rödgen

Es gibt kein richtiges Pfarrbüro. Pastor Pietzonka bleibt bis auf weiteres Ansprechpartner (ohne feste Bürozeiten) für alle, die es möchten.
Internetseite: www.pfarrei-roedgen.de
E-mail: [pastor.pietzonka\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pastor.pietzonka(at)prsuedlichessiegerland.de)

Seelsorger im Pastoralverbund Südliches Siegerland:

Pfarrer Uwe Wiesner, Wilnsdorf Tel.: 02739 / 79 18
Pastor Richard Monka, Rudersdorf Tel.: 02737 / 9 11 01
Pater George Kalapurackal, Neunkirchen Tel.: 02735 / 22 57
Gemeindereferentin Daniela Bräutigam, Oberdielfen Tel.: 02739 / 89 86 021
Gemeindereferentin Jennifer Schmelzer, Wilgersdorf Tel.: 0170 / 20 92 524
Pastor Geistl. Rat Hans-Rudolf Pietzonka, Niederdielfen Tel.: 0271 / 39 92 98
Pastor Antonius Groth, Neustadt Tel.: 02664 / 99 11 82
Diakon Hubert Berschauer, Gernsdorf Tel.: 02737 / 9 40 99 04



glauben / leben / handeln

Informationen
aus den Pfarreien

Juni 2018

„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“
Man könnte meinen, Jesus habe sich ständig gänzlich verausgabt. Er habe in der kurzen Zeit seines Wirkens rastlos und unermüdlich möglichst keine Stunde ausgelassen, bei den Menschen zu sein, ihnen von Gott zu erzählen, das Evangelium zu verkünden und sie von allen möglichen Krankheiten und Leiden zu heilen.
Das war keineswegs der Fall, sondern Jesus kannte, pflegte und lebte den Rhythmus von Arbeit und Ruhe. Die Evangelien überliefern uns, dass sich Jesus nach getaner Arbeit zurückgezogen hat in die Stille, um auszuruhen, neue Kräfte zu schöpfen und das getane Werk und die weiteren Aufgaben im Gebet mit Gott zu besprechen.
Arbeit und Ruhe. Diesen Rhythmus hat Jesus gelebt und gelehrt. Diesen Rhythmus zu leben, ist eine Herausforderung für jeden Menschen. Das Geheimnis dieses Rhythmus liegt darin, dass fortlaufend Gegensätze in ein harmonisches Gleichgewicht zueinander gebracht werden: Einatmen und Ausatmen, Schlafen und Wachen, Beten und Arbeiten, Anspannen und Entspannen, Reden und Stille.
Rhythmus ist ein Naturgesetz, von Gott gesetzt und von der Natur gelebt. Sonnenaufgang und -untergang; die Mondphasen; Ebbe und Flut oder die vier Jahreszeiten. Alles geschieht in göttlicher, harmonischer Ordnung.
Wir nehmen die Rhythmen der Natur als selbstverständlich, bringen jedoch im eigenen Leben oft wenig Anstrengung auf, uns an den eigenen Lebensrhythmus zu halten. Der griechische Arzt Hippokrates lehrte schon im vierten Jahrhundert v. Chr., dass der Mensch krank wird, wenn er häufig gegen seinen biologischen Rhythmus lebt. Nichtbeachtung muss nicht sofort Wirkung zeigen. Doch früher oder später sitzen wir alle am Tisch der Konsequenzen und fragen uns dann: „Warum gerade ich?“
Die Worte Jesu „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“ haben heute in unserer schnelllebigen Zeit, die so sehr nach Entschleunigung des Lebens verlangt, höchste Aktualität.
Gemeindereferentin D.Bräutigam

Gesegnete Pfingsten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Uwe Wiesner mit den Pastören Richard Monka, George Kalapurackal, Hans-Rudolf Pietzonka, Antonius Groth, Diakon Hubert Berschauer, Gemeindereferentinnen Daniela Bräutigam und Jennifer Schmelzer

Informationen aus den Pfarreien

Zum Messdienertag in Burbach

am **Samstag, den 9. Juni**, sind alle Messdiener/-innen aus dem Pastoralverbund herzlich eingeladen. Er beginnt um 10.30 Uhr mit einer Andacht in der Hl. Kreuz Kirche. Nachmittags wird gemeinsam gegrillt. Abschluss ist um ca. 15.00 Uhr.

Die Essensspenden werden über die Messdienerleiter vor Ort organisiert.

Der „Eine-Welt-Laden“

in Eisern öffnet wieder am **Samstag, den 9. Juni**, vor und nach der Messe.

„Light a candle“

Chorkonzert mit dem Gospelchor Spirited Voices der Chorgemeinschaft Cäcilia Niederdielfen am **Freitag, den 15. Juni, ab 19.30 Uhr** in **St. Matthias Deuz**. Mit der neu installierten Lichtanlage werden die Vorträge des Chores durch wechselnde Illuminationen auch zu einem optisch außergewöhnlichen Erlebnis.

Die Leitung hat Michael Bertelmann, am Piano begleitet Marc Heilmann. Der Eintritt ist frei, die Aktiven freuen sich auf eine freiwillige Spende.

Nach dem Konzert werden Getränke und Fingerfood angeboten.

KAB Fahrt in den Harz

Die Teilnehmer der KAB Fahrt vom **15. - 18. Juni** werden in Rudersdorf um 7.30 Uhr gegenüber der Volksbank, in Wilgersdorf um 7.45 Uhr vor der früheren Volksbank und in Wilnsdorf um 8 Uhr an der Bushaltestelle gegenüber Esso abgeholt. Nach dem anschl. Reisesegen in der Autobahnkirche startet die Fahrt.

PV-Messdienerleiterrunde

am **Freitag, den 22. Juni**, um 20 Uhr, im Martiniheim Wilnsdorf.



Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Caritas-Sommersammlung vom 2. bis 23 Juni - „Hoffnung geben“

Unvorhersehbare Ereignisse wie Krankheit oder Arbeitslosigkeit können einzelne Menschen aber auch ganze Familien in Notlagen bringen. In solchen und ähnlichen Situationen auf Hilfe angewiesen zu sein, kann jeden treffen. Die haupt- und ehrenamtlichen Dienste der Caritas bieten vielfältige Hilfen und Beratung. Eine unkomplizierte und kurzfristige finanzielle Hilfe trägt in vielen Fällen bereits dazu bei, dass Betroffene wieder Hoffnung schöpfen können. Das gespendete Geld kommt notleidenden Menschen in Ihrer Region zu Gute.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas in Ihrer Region. Vielen Dank!

Musikalischer Abend

in der **Autobahnkirche** am **Sonntag, den 24. Juni, um 18.30 Uhr**.

Ein Piano und eine Stimme – in dieser Besetzung schaffen Anni Barth und Timo Böcking eine dichte Atmosphäre und stimmungsvolle Momente, die zum Zuhören, Träumen und Mitmachen einladen

Der Eintritt ist frei, um Spenden zum Erhalt der Autobahnkirche Siegerland wird gebeten.

Sonntag	Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Samstag		
Rödgen																								
Eisern																								
Dielfen																								
Eremitage																								
Wilnsdorf																								
Wilgersdorf																								
Rudersdorf																								
Gernsdorf																								
Anzhausen																								
Neunkirchen																								
Burbach																								
Würgendorf																								

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	01.06.	02.06.	03.06.	04.06.	05.06.	06.06.	07.06.	08.06.
Rödgen		18:15					19:00	
Eisern		17:00			19:00			
Dielfen	07:15		09:00		09:00 RK	19:30		07:15
Eremitage			07:30	7:00 19:00	09:00		7:00 19:00	
Wilnsdorf	09:00	15:30 T	09:00	Proz.			15:00	16:00
Wilgersdorf		17:00				08:30		
Rudersdorf		17:15				08:00 SG	18:00	
Gernsdorf			09:15			18:00 WG		
Anzhausen		18:30						09:00
Neunkirchen	08:30		10:45			08:30		08:30 WG
Burbach	15:00		09:15		18:00			15:00 WG
Würgendorf		14:30 17:00	Tr				19:00	
	15.06.	16.06.	17.06.	18.06.	19.06.	20.06.	21.06.	22.06.

SG = Schulgottesdienst; WG = Wortgottesfeier; T = Taufe; Tr = Trauung; RK = Rosenkranz; * = ökum. Gottesdienst

Informationen aus den Pfarreien

Liebe Freunde und Wohltäter,

vielleicht haben Sie gehört, dass Schw. Ludgeris, Theresia und Schw. Magdalena, unsere Äbtissin, am 20. April einen Besuch auf der Eremitage gemacht haben. Schw. Bergunde schaffte aus gesundheitlichen Gründen die lange Fahrt nicht.

So möchten wir Ihnen davon einige Eindrücke wiedergeben.

Es ist für uns Schwestern eine herausragende, bleibende Erfahrung, noch einmal unser so lieb gewonnenes Fleckchen Erde, mit seinen hochgewachsenen Wäldern, erleben zu können: die bezaubernde Gegend, in der wir Jahrzehnte gemeinsam mit Ihnen leben durften.

Als wir um 11.30 Uhr in die Einfahrt einbiegen, erwartet uns ein herzlicher Empfang von Pfarrer Wiesner, Pfarrer Winkelmann, Diakon Berschauer und Hospizleiterin Frau Schneider. Frau Schneider hat sich den Tag freigehalten, um ganz für uns da zu sein und uns sozusagen jeden Wunsch von den Augen abzulesen und zu erfüllen.

Bis zum Mittagessen haben wir noch eine Stunde Zeit, und so betreten wir das Haus, um uns jeden qm zu erobern. Der Pflegedienstleiter, Herr Bodden, ist inzwischen dazu gestoßen.

Wir kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was ist aus „unserem Kloster“ geworden: es ist nicht wieder zu erkennen. Mit wie viel Einfühlungsvermögen, Weitblick, Erfahrung und Liebe ist jede Veränderung und Neugestaltung geschehen. Wir versuchen herauszufinden, wie die uns bekannten Räumlichkeiten aus unserer Klosterzeit jetzt genutzt werden. Das ist gar nicht so leicht, so sehr hat sich das uns gewohnte Bild verändert. Unser Herz schlägt immer höher und so manches staunende „Ah“ und „Oh“ entweicht unserem Mund, als wir von Raum zu Raum gehen. Am Ende stellen wir fest: es ist ein gelungenes Werk, für das wir Gott von Herzen danken und auch allen, die beim Umbau mitgewirkt haben. Hier ist Schwerkranken die Möglichkeit gegeben, ihren Lebensabend in Würde zu verbringen und zu erleben, dass Menschen ihre Leiden mittragen und ihnen helfen, ihren Blick auf Gott den Schöpfer alles Lebenden, gerichtet zu halten.

Zur Mittagszeit können wir Pastor Pietzonka und später Pastor Groth und einige Freunde aus dem Siegerland begrüßen.

Nach dem leckeren Mittagessen, das Frau Marksteiner vom Marienkrankenhaus für uns bereitet hat, ist Gelegenheit noch einmal durch Haus und über das Grundstück zu gehen, um alles auf uns wirken zu lassen

Als wir um 16.30 Uhr—wie vorher bekannt gemacht—die Vesper in der Kapelle beten wollen, treffen wir auf ein voll besetztes Gotteshaus. In diesem gemeinsamen Gottesdienst finden in einem machtvollen Gesang Lob und Dank an Gott ihren Ausdruck.

Pfarrer Winkelmann steht der Vesper vor und richtet am Schluss ein paar Worte an die Anwesenden, Schw. Theresia schließt sich an mit dem Grußwort, das Schw. Bergunde an alle Bekannte und Freunde gerichtet hat. Die anwesenden Gläubigen antworten mit Applaus.

Danach bekräftigt Schw. Theresia noch einmal, dass unser gemeinsam begonnener Lebensweg weiterführt und wir auch in Zukunft Freud und Leid miteinander teilen. Was so

Informationen aus den Pfarreien

kontinuierlich gewachsen ist, strebt weiter nach Entfaltung und Leben. Die gegenseitige Liebe und das Gebet miteinander und füreinander sind die beiden Säulen, die uns tragen und helfen, unserem gemeinsamen Ziel entgegen zu gehen: Erben der göttlichen großen Verheißung zu sein, die der Vater uns gegeben hat. Vertrauen wir dem Gott der Liebe in schönen und schweren Stunden. Alles kommt aus Seiner Hand, um uns zu bereiten und an sich zu ziehen.

Seien wir Menschen des Glaubens und der Hoffnung ... Die Welt braucht diese Zeichen. Dann ist uns Gelegenheit gegeben, jeden Gottesdienstbesucher einzeln zu begrüßen und einige Worte miteinander zu wechseln. Das sind für uns bewegende Augenblicke... Danach wir es Zeit für den Abschied. Ein letzter Händedruck und eine herzliche Umarmung ... dann setzt sich das Auto langsam in Bewegung.

Wir Schwestern wissen nun, es geht alles gut weiter, wir können nochmal bewusst alles loslassen und uns unserem Auftrag widmen: alles Leben und Sterben und Neuwerden an diesem Ort mit unserem Gebet zu begleiten.

Liebe Freunde und Wohltäter,

Ihnen allen, die Sie uns am Herzen liegen, gilt unsere Liebe und unser Gebet und so grüßen wir Sie in bleibender Verbundenheit,

Ihre Schw. Magdalena, Bergunde, Ludgeris u. Theresia

Haus St. Raphael, Steinhardtstraße 4, 57299 Burbach

Wohn- und Pflegeeinrichtung für Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege der GSS

Gesundheits-Service Siegen gem. GmbH, mit Tagespflegehaus des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

Heimleitung: Frau Christiana Fahl 02736/5093
Tagespflegehaus Leitung Herr Hartmut Winkel 02736/5093-480
Internet: www.marienkrankenhaus.com; Internet: www.caritas-siegen.de

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Zentrale Rufnummer:

Caritas-Sozialstation	0271/23602-0
Ambulanter Palliativ-Pflegedienst	0271/22220
Tagespflegehaus „Eremitage“	0271/39121
Entlastungsdienst ATEMPAUSE	0271/23375003
Demenz-Servicezentrum NRW Region Südwestfalen	0271/234178-17
Koordinationsstelle Ambulante Hospizarbeit	0271/23602-62

Jugendtreff Rudersdorf - Die Alternative zur Langeweile!

- Chillen - Musik - Internet - X Box One - Wii - Billard - Dart - Kicker -

Ansprechpartner: Lea Schneider (0151/65498984)

Öffnungszeiten: Di. + Mi. 16 bis 20 Uhr
Do. 15 bis 19 Uhr

Auf dem Haaren 13, 57234 Wilnsdorf - Rudersdorf
(unterhalb des Laurentius Kindergartens) 4



Gottesdienste im Juni

Prozessionen im Pastoralverbund

Donnerstag, den 31. Mai	Rudersdorf und Neunkirchen
Sonntag, den 3. Juni	Wilnsdorf
Sonntag, den 10. Juni:	Niederdielfen

Jeweils 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Prozession
Neunkirchen 9 Uhr Prozession

Sonntag, den 8. Juli: Rödgen
8.30 Uhr Andacht in Rödgen, 9 Uhr Prozession zur Eremitage, dort 10 Uhr Hl. Messe



Taizé-Abendgebet in Burbach

am **Sonntag, den 17. Juni**, um 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche. Zeit für Gemeinschaft mit Gesang, Gebet und Stille.

Miteinander verbunden - ein Stück Himmel hier und jetzt

Andacht am **Dienstag, den 19. Juni, um 16.30 Uhr**, in der Klosterkirche Eremitage. *Im Bund mit Maria - das Herz für Gott öffnen, entdecken wie ER führt. Seinen Segen empfangen und weiterschicken*



Regelmäßige Gottesdienste

In der Wallfahrtskapelle auf der Eremitage donnerstags um 15 Uhr Hl. Messe.
In Burbach im Haus Raphael freitags um 15 Uhr Hl. Messe in der Kapelle.
In der Autobahnkirche am Autohof Wilnsdorf freitags um 18 Uhr Wochenschlussandacht.
In Neunkirchen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr Hochamt in polnischer Sprache.

Gebet in der Klosterkirche Eremitage

Das zukünftige Geistliche Zentrum St. Franziskus lädt ein zum Gebet in der Klosterkirche der Eremitage. An jedem Montag wird um 7 Uhr das kirchliche Morgengebet, die Laudes gebetet und um 19 Uhr das Abendgebet, die sogenannte Vesper. Seit dem Weggang der Klarissen findet dieses Stundengebet regelmäßig statt. An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr wird eingeladen zu einer Atempause. Dies ist eine Gebetszeit mit meditativen Liedern, Stille und Worten der Bibel. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Irmlud v. Plettenberg, ivplettenberg@pv-huettental-freudenberg.de

Segen to go

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Segen-to-go statt. Am letzten Schultag in NRW (**Freitag, den 13. Juli**) sind alle Reisenden eingeladen, sich am Nachmittag an der **Autobahnkirche** einen persönlichen Segen für den eigenen Urlaub abzuholen.